



Maren Jaschke

Public Relations

BIMUN/SINUB e.V.

Postfach 71 20
53071 Bonn

Mobile: +49 (0)176 64620162

E-Mail: info@bimun.org

Homepage: www.bimun.org

Pressemitteilung vom 04.12.2008

Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan übernimmt die Schirmherrschaft über die BIMUN/SINUB-Konferenz 2008

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, würdigt das Engagement von BIMUN/SINUB e.V. in diesem Jahr durch die Übernahme der Schirmherrschaft über unsere Konferenz. Wir freuen uns sehr über diese tatkräftige Unterstützung, da politische Bildung – das Verständnis der Arbeitsweise von internationalen Organisationen und aktuellen politischen Ereignissen – einen der wichtigsten Aspekte der BIMUN/SINUB-Konferenzen darstellt.

Nachdem Jayantha Dhanapala die internationale Schirmherrschaft über die diesjährige Konferenz übernommen hat, sorgt die Würdigung durch Frau Dr. Schavan für den bedeutsamen nationalen Rückhalt und bestätigt uns zusätzlich in unseren Zielen und Idealen.

Während die Verhandlungen in den Komitees bei BIMUN/SINUB 2008 bereits begonnen haben und die ersten Resolutionen verabschiedet wurden, freuen wir uns, dass das Engagement junger Menschen für die Vereinten Nationen auch in der Bundesrepublik Deutschland honoriert wird. Die Unterstützung durch Frau Dr. Schavan zeigt erneut die Anerkennung, die das Konzept 'Model United Nations' seit einigen Jahren erhält.

Hintergrundinformationen:

BIMUN/SINUB e.V. (Bonn International Model United Nations – Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn) wurde 2002 von StudentInnen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit dem Ziel gegründet, jährlich eine Simulationskonferenz zu den Vereinten Nationen und der Europäischen Union durchzuführen. Seitdem wird die Arbeit des gemeinnützigen Vereins von wechselnden Teams ehrenamtlich engagierter Studenten weitergeführt und ausgebaut, um den Teilnehmern der Konferenzen die Bedeutung und Funktion dieser Institutionen näher zu bringen. Die Delegierten der Simulationskonferenz erhalten darüber hinaus die Möglichkeit sowohl ihre rhetorischen Fähigkeiten als auch ihre Fremdsprachenkenntnisse zu erproben und zu erweitern, da alle Debatten in den offiziellen Arbeitssprachen der Vereinten Nationen – Englisch und Französisch – geführt werden.